



NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND



„Auf Sommertour durch Oldenburg und das Ammerland!“

Moin!

MEINE PRIORITÄT: DER WAHLKREIS

Gespräche und Ideen bei Sommertour

Im Juli habe ich meine alljährliche Sommertour durch Oldenburg und das Ammerland absolviert, bin wieder auf Wochenmärkten und vor Geschäften mit Menschen ins Gespräch gekommen. Dabei ist klar: Das, was ich in unserer Heimat höre, passt nicht zu dem total verengten Fokus auf das Thema Flucht und Migration der Union und mancher Medien. Hier geht es um Pflege und Betreuung, um Mieterrechte und um faire Löhne.

Immer wieder geht es um Themen, die ganz nah liegen. Um Straßen, auf denen zu schnell gefahren wird etwa oder um die Neugestaltung von Bahnübergängen, um unterstützungswürdige Initiativen von örtlichen Vereinen oder um die medizi-

nische Versorgung in unseren Krankenhäusern vor Ort. Und darum, dafür zu sorgen, dass dringend benötigte Gelder nach Oldenburg und ins Ammerland fließen.

Hierzu ist die Bundesförderung von 8,5 Millionen Euro für das Oldenburger Stadtmuseum, von der ich euch im vergangenen Monat berichtet habe, ein wichtiger Baustein – ebenso wie die Millionen an Fördergeldern, für die ich mich in der vergangenen Legislaturperiode erfolgreich eingesetzt habe und zu denen ihr Einzelheiten unter „Einsatz und Erfolg“ auf meiner Homepage findet. Aber damit gebe ich mich noch nicht zufrieden. In Berlin bin und bleibe ich auch weiterhin Interessenvertreter für Oldenburg und das Ammerland.

Derzeit gibt es keine regelmäßigen Sitzungswochen, im Parlament werden keine Gesetzesvorhaben debattiert. Doch von Sommerpause keine Spur: Sommerzeit ist Wahlkreiszeit. Und deswegen habe ich den Juli damit verbracht, in Oldenburg und im Ammerland das Gespräch zu suchen. Ob bei öffentlichen Bürgersprechstunden vor Läden und auf Wochenmärkten oder bei Gesprächen im Wahlkreisbüro (die ich bei der anhaltenden Hitze auch schon im Garten abgehalten habe): Ich habe viele spannende politische Anliegen, Impulse und Wünsche aufnehmen dürfen.

Worum es dabei ging und was ich nach Berlin mitnehme, das lest ihr ausführlicher links. Über Positionen streiten, gemeinsam Lösungen entwickeln: Das gehört nicht nur zur Politik, sondern es bereitet mir auch Freude.

Ich freue mich über die vielen Anregungen und stehe euch weiter gerne zum Gespräch zur Verfügung. Ein Anruf oder eine Mail genügt!

Ever Denis

BUND SOLL BEI BAHNÜBERGANG IN RASTEDE HELFEN

Schreiben an Bundesverkehrsminister Scheuer

Der Bund soll eine Neugestaltung des Bahnübergangs an der Raiffeisenstraße in Rastede unterstützen. Das habe ich in einem Schreiben an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer (CSU), gefordert. Ich setze mich darin für eine Änderung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes ein, um die finanzielle Belastung für die Kommune zu verringern.

Wir wollen den kommunalen Anteil an der Finanzierung von wichtigen Bahnstrecken über das Eisenbahnkreuzungsgesetz reduzieren – das ist im Koalitionsvertrag so vereinbart. Davon würde auch Rastede profitieren. Deswegen habe ich Bundesverkehrsminister Scheuer aufgefordert, die Vereinbarung zügig umzusetzen und einen entsprechenden Gesetzentwurf vorzulegen. Der Bund

kann und soll Landkreisen wie dem Ammerland bei Bahnübergängen unter die Arme greifen.

Die Kosten der Beseitigung oder Umgestaltung eines Bahnübergangs trägt derzeit zu je einem Drittel der Baulastträger des Schienenweges, der Baulastträger der kreuzenden Straße (also die Kommune) und der Bund. Laut Koalitionsvertrag zwischen SPD, CDU und CSU soll das Eisenbahnkreuzungsgesetz geändert werden, um den kommunalen Anteil der Finanzierung an

TEN-Strecken zu reduzieren. Transeuropäische Netze (TEN) sind besonders wichtige Schienen- und Straßenverbindungen, die die Verkehrsvernetzung in Europa stärken. Die Bahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven, die durch Rastede verläuft, gehört zum Nord-Ostsee-Korridor des TEN-Kernetzes.



SONDERSITZUNG HAUSHALT

ESM-Anpassungsprogramm für Griechenland

Am 01. August musste ich meine Sommertour durch den Wahlkreis kurz unterbrechen und zu einer Sondersitzung des Haushaltsausschusses nach Berlin reisen. Dort haben wir unter meiner Sitzungsleitung gemeinsam mit Bundesfinanzminister Olaf Scholz eine weitere Überprüfung des ESM-Anpassungsprogramms für Griechenland vorgenommen und im Anschluss einige wichtige Sitzungen, beispielsweise die der Eurogruppe im Juli sowie des ESM-Gouverneursrates und des ESM-Direktoriums, beraten. Ganz konkret bedeutet das eine Überprüfung, inwiefern Griechenland die gegebenen Zusagen zu dem andauernden wirtschaftlichen Anpassungsprogramm sowie zu umfangreichen Reformen einhält, um wieder eine gesunde wirtschaftliche und finanzielle Situation zu erreichen.

Gerade für uns Sozialdemokraten ist das kein leichtes Thema, sondern ein kompliziertes Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit einerseits, in Griechenland wichtige, teilweise schwierige Reformen umzusetzen und gleichzeitig zu versuchen, den Prozess nicht unnötig schwer zu gestalten. Ein schwieriger Weg, den das Land seit einigen Jahren beachtenswert **c o u r a g i e r t** geht. Nun, endlich, nimmt Griechenlands **W i r t s c h a f t** Fahrt auf und wächst seit fünf Quartalen

ununterbrochen. Die Wachstumsrate liegt bei dem Doppelten des Eurozonen-Durchschnitts. Ich hoffe nun, dass dieser Erfolg sehr bald auch bei der Bevölkerung ankommt. Die letzten Jahre waren nicht leicht und sie haben verdient, dass ihre Anstrengungen die Dinge zum Guten wenden.



Foto: Deutscher Bundestag / Simone M. Neumann



11. Juli – Bereisung meines Betreuungswahlkreises Cloppenburg mit der SPD vor Ort. Los ging's im Kulturzentrum Mühlenberg bei Friesoythe.



11. Juli – Besuch der AWO in Barßel im Rahmen meiner Bereisung des Landkreises Cloppenburg mit der örtlichen SPD.



13. Juli – Öffentliche Bürgersprechstunde in Edewecht, unterstützt von Dr. Hans Fittje von der örtlichen SPD.



16. Juli – Besuch der 1. Panzerdivision in Oldenburg und Gespräch mit Brigadegeneral Joachim von Sandrart zur Ausrüstung der Bundeswehr.



19. Juli – Öffentliche Bürgersprechstunde an der Alexanderstraße, unterstützt von Mitgliedern der SPD Oldenburg Stadtmitte-Nord & Donnerschwee.



20. Juli – Im Rahmen meiner Sommertour habe ich auch auf dem Wochenmarkt in Rastede Rede und Antwort gestanden.



26. Juli – Öffentliche Bürgersprechstunde im Kaufpark Kreyenbrück mit Genossinnen und Genossen aus dem Oldenburger Süden.



27. Juli – Mit unserem Umweltminister Olaf Lies habe ich die örtliche SPD beim Fest der 1000 Laterne in Augustfehn besucht.

GESUNDHEIT STÄRKEN

Besuch im Bundeswehrkrankenhaus mit Siemtje Möller MdB

In Westerstede haben die Kommandeurin des Bundeswehrkrankenhauses, Oberstarzt Dr. Lale Bartoschek, und ich meiner Bundestagskollegin Siemtje Möller bei einem Rundgang den Standort vorgestellt.

Als Berichterstatter für den Haushalt des Bundesverteidigungsministeriums bin ich zuständig dafür, dass die Bundeswehr finanziell angemessen ausgestattet ist. Deswegen ist es für mich wichtig, den ständigen Austausch mit den Standorten hier vor Ort zu pflegen. Das Bundeswehrkrankenhaus in Westerstede ist dabei nicht nur gut für die SoldatInnen, sondern auch für die Versorgung unserer Region. Mir war es besonders wichtig, dass auch

die Kollegen aus dem Verteidigungsausschuss die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Bundeswehrkrankenhaus und der zivilen Ammerlandklinik kennenlernen. Deswegen habe ich Siemtje eingeladen, die sich als Expertin für die Bundeswehrstandorte im Nordwesten stark macht. Gemeinsam setzen wir uns in Berlin für die weitere Stärkung des Standortes einsetzten.



RUND EINE MILLION EURO FÜR BILDUNG

Bundesförderung für Region

Oldenburg und das Ammerland erhalten bis Ende 2020 insgesamt rund eine Million Euro aus Berlin für frühkindliche Bildung. Davon entfallen 491.000 Euro auf Oldenburg, 510.000 auf das Ammerland. Das hat die vom Bundesfamilienministerium beauftragte Servicestelle mir mitgeteilt. Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ dient zur Förderung von Angeboten für Familien, die bisher nicht oder nur unzureichend vom System der frühkindlichen Bildung erreicht werden. Die für das Jahr 2018 bewilligte Summe für das Ammerland beträgt 144.000, für Oldenburg 510.000 Euro Euro.

Zusammen in Kindertagesstätten spielerisch lernen: Das ist wichtig,

um unser solidarisches Miteinander schon früh zu üben. Aber daran teilzuhaben fällt nicht allen Familien gleichermaßen leicht. Deswegen ist es gut, dass wir hierfür Geld in die Hand nehmen und den Kita-Einstieg unterstützen.

Das Programm richtet sich an Familien mit besonderen Zugangshürden. An 168 geförderten Standorten werden dazu vielfältige Wege und Angebote erprobt und umgesetzt. Die Standorte erhalten dafür bis Ende 2020 eine Förderung für eine Koordinierungs- und Netzwerkestelle, Fachkräfte für die Umsetzung der Angebote sowie als zusätzliche Projektmittel. Weiterführende Infos stehen auf **www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg** zur Verfügung.

NEU IM BUNDESTAGSBÜRO



Patricia Köppen

Seit Mitte Juli unterstützt Patricia Köppen mein Büro in Berlin als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für Lara Rahe. Nach ihrem Studium der Politikwissenschaft und der politischen Kommunikation an den Universitäten in Darmstadt und Trier sammelt Patricia nun erste Berufserfahrungen als wissenschaftliche Mitarbeiterin. So unterstützt sie mich vor allem bei meiner Arbeit im Prüfungsausschuss und übernimmt organisatorische Aufgaben. Die Arbeitsweise des Bundestages und parlamentarische Abläufe sind ihr schon vertraut, da sie während des Studiums Praktikantin im Haus und in einigen politischen Institutionen in Deutschland und Europa war.

DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

Berliner Büro

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 - 227 72 800
Fax: 030 - 227 76 800

eMail: dennis.rohde@bundestag.de

Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Huntestraße 23
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 - 99 86 76 01
Fax: 0441 - 99 86 76 05

eMail: wahlkreis@dennis-rohde.de

www.dennisrohde.de
facebook.com/dennis.rohde
twitter.com/dennisrohde